

Protokoll Turnier Düsseldorf

Am regnerischen Sonntagmorgen des 19. Juni starteten wir, das Team ONELINE Hannover, zu einem weiteren Turnier im Ruhrgebiet. Einige unserer wichtigsten Spieler fehlten zwar, aber die Mannschaften, gegen die wir antreten würden, waren auch keine Spitzenmannschaften. Also rechneten wir uns Chancen aus, vielleicht das eine oder andere Spiel zu gewinnen. Aber wichtiger ist ja sowieso der Spaß an der ganzen Sache, darüber waren wir uns ziemlich einig.

Die Zeitplanung geriet ein wenig ins Wanken, weil die Leute von der Autovermietung doch sehr träge waren. Vielleicht ist das auch dem Umstand zu verdanken, das es Sonntagmorgen war, aber wir waren dadurch etwas spät dran. Als alle Leute eingesammelt worden waren, ging es auf die A2 Richtung Ruhrgebiet.

Unser fahrbarer Untersatz war ein Mercedes Sprinter. In diesem 9Sitzer hatten wir ordentlich Platz, einige von uns konnten sogar aufrecht darin stehen. Er hatte nicht so viele Extras wie der Chrysler Voyager den wir das Mal davor hatten – aber unser Sprinter beeindruckte mehr durch schmucklose Eleganz und Funktionalität.

Da wir jedoch befürchten mussten, zu spät zu kommen, riefen wir per Handy in Düsseldorf an und kündigten unsere mögliche Verspätung an. Doch unser Fahrer und Stürmer Matthias brachte uns noch relativ pünktlich ins Ziel.

Das erste Spiel hatten wir gegen die Mannschaft OBELIX2 und wir rechneten uns gute Chancen aus. Diese Mannschaft war die Schwächste der Vorrunde. Also musste ein Sieg her. Doch unsere Angriffsbemühungen blieben erfolglos. Dann ging der Ball verloren, es kam zum Konter; eine Überlegenheit von 3 :1; der Abwehrspieler ist zu zögerlich; die Torfrau kann den gut platzierten Schuss nicht halten; es steht 0:1 gegen uns. Und so endete das Spiel : 1 Gegentreffer – und kein Tor von uns.

Nach dem Spiel gab es heftige Diskussionen; der Abwehrspieler geriet wegen seines schlechten Abwehrverhaltens in Kritik; im Sturm wurde kritisiert das Einzelne Leute nicht abgeben würden und alles selbst machen wollen; das andere Leute wenn sie den Ball bekommen nichts aus der Chance machen; ... es ist der Hektik des Spiels und der Enttäuschung ein Spiel verloren zu haben, das man deutlich dominiert hat zuzuschreiben, das wir wohl kurzfristig vergessen hatten, dass der Spaß am Spiel wichtiger sind als die Punkte. Denn im Endeffekt war es gar kein so schlechtes Spiel gewesen : Die Gegner hatten nur eine richtige Torchance, die sie leider verwerteten – im Angriff hatten wir viele Chancen und Torschüsse. Mit ein wenig mehr Glück hätten wir das Spiel sicherlich gewinnen können. Am Ende können wir sagen, dass wir die bessere Mannschaft waren, aber verloren haben. Ist das nicht mehr Wert als die schlechtere Mannschaft zu sein und mit Glück zu gewinnen ?

Anders war es beim nächsten Spiel. Hier hat die Bessere Mannschaft gewonnen, und das waren die FREESTYLER, Mitfavoriten auf den Tourniersieg. Da gab es dann auch keine langen Diskussionen – der Sieg ging in Ordnung. Der Gegner konnte 6 Tore erzielen – und kein Tor von uns.

Die nächste Mannschaft war OBELIX1. Der ‚große Bruder‘ von OBELIX2 spielte zwar besser als diese, aber wir gaben unser Bestes um diesmal einen Sieg zu holen. In

diesem Spiel konnte unsere Abwehr zweimal überlistet werden. Das Endergebnis 2:0 – und wieder kein Tor von uns.

Damit war die Vorrunde beendet. Wir hatten uns mehr vorgenommen. 9 Gegentreffer in 3 Spielen, das ist gar nicht so schlecht. Und das wir kein Tor erzielten lag auch daran, dass uns ja Stürmer fehlten – und das sind unsere absoluten Spitzenspieler.

Mit dem nächsten Spiel sollte sich dann entscheiden, ob wir um den 5. oder 7. Platz spielen dürfen. Diese Spiele werden länger gespielt als die Vorrundenspiele – 2 x 10 Minuten. Es gab viele Torschüsse auf beiden Seiten und nach 20 Minuten war nur 1 Tor gefallen – gegen uns. Also wieder kein Tor für uns.

Blieb nur noch das Spiel um den 7. Platz. Unser Gegner war die Heimmannschaft DIE GUMMIBÄRCHEN. Das Spiel dauerte jetzt 2 x 15 Minuten. Man merkte den GUMMIBÄRCHEN an, dass sie viel Spaß am Spiel hatten und das galt auch für uns. Die kämpferische Verbissenheit die noch am Anfang zu spüren war, war der Spielfreude gewichen und so konnten wir auch endlich gewinnen. In der zweiten Halbzeit nahmen wir alle Spieler mit nach vorne in den Angriff und in der letzten Minute spielten wir sogar ohne festen Torwart – dem Gegner in voller Absicht Chancen lassend. Die GUMMIBÄRCHEN waren nämlich fast alles kleine Mädchen (und ein Papa), die beiden Jüngsten gerade 8 Jahre. Und in den letzten Sekunden gelang einem der kleinen Mädchen noch ein Tor. Wir hatten es auch nicht verschenkt, wir haben nur die Abwehr etwas geöffnet und das Tor haben sie sich selbst rausgespielt : Flanke – Torschuss – Tor. Und zu diesem Zeitpunkt war auch ein zurückgeilter Spieler im Tor. Das hat den Kleinen viel Freude und Selbstvertrauen gegeben, die Trainerin war uns auch superdankbar. Aber gewonnen haben wir natürlich trotzdem. 8:1 war der Entstand und 4 Spieler hatten jeweils 2 Mal getroffen. Also, es geht doch !

Die Rückreise verlief ohne irgendwelche Zwischenfälle, 3 Leute hatten Kekse mitgebracht, die im Laufe der Fahrt verteilt wurden. Alles in Allem hat es doch wieder viel Spaß gemacht und nach dem regnerischen Tagesanfang war es nun hell und sonnig geworden.